

Schriftliche Abschlussprüfung 2021

Bewertungsbogen

Name: _____ Vorname: _____

Fach: **Deutsch** Klasse: B7 QAM 19A/B

Vorschlag: **A** Datum: 3. Mai 2021

Lehrkräfte:



Gewähltes Thema:

- Thema 1
 Thema 2

Bewertung der Prüfungsarbeit ¹			
Aufgabe	Punkte	Gewichtung	Gewichtete Punkte
1		_____ %	
2		_____ %	
3		_____ %	
Summe			
Aufgrund mehrfacher Verstöße gegen <input type="checkbox"/> die sprachliche Richtigkeit und/oder <input type="checkbox"/> die äußere Form ein Punktabzug von der fachlichen Wertung.			
Gesamtbewertung Die schriftliche Leistung wird der Note _____ bewertet.			
Winsen (Luhe), den _____. Mai 2021		_____ Prüfer/in	

¹ Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der anteiligen Gewichtung der Teilaufgaben (vgl. Erwartungshorizont der Folgeseiten), der Randbemerkungen in der Prüfungsarbeit sowie etwaiger Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (R, Z und Gr) und/oder die äußere Form (unlesbare Schrift, unübersichtlicher Rand, nachlässige Tilgungen, häufige und/oder nicht nachvollziehbare Querverweise usw.).

Berufsbildende Schulen in Musterstadt

BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in

Vorschlag: A

Thema 1: Umgang mit literarischen Texten

Nancy H. Kleinbaum: Der Club der toten Dichter

Aufgabe	Erwartete Leistungen des Prüflings	AFB	Bew.
A1: zusammenfassen	<p>Anfertigen einer Inhaltsangabe</p> <p>Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none">• Nennung der bibliografischen Daten des Textauszuges• Formulieren des Themas (= Kernproblems), z. B.: John Keatings positiver Einfluss auf die Jugendlichen, die erste emanzipatorische Anzeichen erkennen lassen, wird deutlich. <p>Hauptteil</p> <p>Gliederung des Textauszuges in geeignete Sinnabschnitte (inkl. Seitenangaben) und komprimierte Wiedergabe des jeweiligen Inhalts unter Beschränkung auf wesentliche, handlungstragende Elemente (z. B. Ort, Zeit und Figuren), z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>1. Abschnitt (S. 80 – 83 Mitte)</u> Neil kommt gut gelaunt von seiner ersten Theaterprobe zurück zur Welton-Akademie und trifft dort einen traurigen Todd an, der sich von seinen Eltern ungeliebt und unbeachtet fühlt, was er an seinem lieblos ausgewählten Geburtstagsgeschenk festmacht. Trotz Humor und Ironie gelingt es Neil nur mäßig, seinen Zimmernachbarn zu trösten.• <u>2. Abschnitt (S. 83 Mitte – 85)</u> John Keating macht mit den Jugendlichen auf dem Hof eine Exerzierübung, um ihnen zu verdeutlichen, wie wichtig es ist, an sich selbst bzw. seine Individualität zu glauben und selbstbestimmt seinen eigenen Lebensentwurf zu verwirklichen. Sein Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu stärken und sie zu ermutigen, ihre persönliche Identität auszubilden. Rektor Nolan und Keatings Kollege McAllister verfolgen die Unterrichtsstunde missbilligend.• <u>3. Abschnitt (S. 86 – 87)</u> Die Jugendlichen treffen sich in ihrer Höhle, die längst zu ihrem geheimen Rückzugsort geworden ist. Charlie stößt verspätet zum „Club der toten Dichter“ dazu und bringt zwei Mädchen mit. Diese wirken wie störende Fremdkörper in der heimeligen Idylle, was Charlie jedoch nicht wahrnimmt, da er damit beschäftigt ist, seine weibliche Begleitung zu beeindrucken. <p>Schluss</p> <ul style="list-style-type: none">• Aussageabsicht des Textauszuges im Sinne eines Fazits (vgl. Einleitung) <p>Berücksichtigung (fach-)sprachlicher Aspekte:</p>	I/II	30 %

Berufsbildende Schulen in Musterstadt

BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in

	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitform: Präsens • sachliche Darstellungsweise • informierend, nicht unterhaltend • Verzicht auf wörtliche Zitate und einer Übernahme von Formulierungen aus dem Text • Verzicht auf wörtliche Rede, ggf. wichtige Äußerungen in indirekter Rede (Konjunktiv I) • keine persönliche Wertung, Stellungnahme oder Kommentare 		
A 2: erläutern	<p>Darstellung der Figurenkonstellation (Todd Anderson / Neil Perry)</p> <p>Insgesamt muss dargestellt werden, dass sich das Verhältnis der beiden Figuren im Romanverlauf positiv verändert:</p> <p>Zu Beginn des Romans ist die Freundschaft zwischen den beiden Jugendlichen eher einseitig. Während Neil seinen neuen Zimmernachbarn herzlich willkommen heißt und ihn sogar gegenüber anderen Mitschülern verteidigt, bleibt Todd verschlossen bzw. introvertiert (vgl. Kap. 2 sowie Kap. 6).</p> <p>Einen Wendepunkt markiert hier das zuvor zusammengefasste Kapitel 9 (vgl. Aufgabe 1), in welchem Todd sich das erste Mal Neil gegenüber öffnet, indem er sich ihm erstmals anvertraut und offen erzählt, was ihn schon die ganze Zeit bedrückt.</p>	II/III	50 %
A 3: beschreiben, beurteilen	<p>Beurteilung der Figur John Keating in seiner Rolle als Erzieher</p> <p>zentrale Aufgaben bzw. Kompetenzen einer Erzieherin/eines Erziehers im Umgang mit besonders unsicheren und/oder introvertierten Kindern in einer Kita beschreiben, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensperson: „Anlaufstelle“ bei Problemen und/oder Ängsten der Kinder; setzt personale Kompetenzen (Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Geduld, gute Beobachtungsgabe, positives Menschenbild, Toleranz usw.) voraus • Berater/in und Unterstützer/in: hilft den Kindern, sich im sozialen Miteinander zurechtzufinden und mit deren Kommunikationsschwierigkeiten umzugehen; erfordert die Fachkompetenz, spezifische, auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes angepasste Übungs- und Lernangebote zu unterbreiten • Vermittler/in: führt Elterngespräche zur Klärung familiärer Probleme <p>Ausgehend von dem zuvor Erarbeiteten soll im nächsten Schritt die Figur John Keating dahingehend beurteilt werden, ob und inwieweit diese ihrer Rolle als Erzieher gerecht wird. Im Wesentlichen kann diese Frage bejaht werden. Allerdings wird für eine „gute“ Leistung eine zumindest in Ansätzen erkennbar kritische Auseinandersetzung mit dem Unterrichts- bzw. Erziehungsstil Keatings erwartet, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darf eine Lehrkraft seinen Schülern so nahetreten, wie etwa im Fall von Todd Anderson (vgl. Kap. 8)? • Hätte John Keating mit Neil Perrys Eltern im Vorwege über dessen Wunsch, bei dem Theaterstück mitspielen zu wollen, sprechen müssen? 	II/III	20 %

Berufsbildende Schulen in Musterstadt

BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in

Die Note „gut“ verlangt ...

- die Einhaltung der für eine Inhaltsangabe typischen formalen Kriterien.
- eine sichere Auseinandersetzung mit dem Inhalt und eine strukturierte Darstellung der Zusammenhänge.
- einen konsequenten Textbezug unter Einhaltung der Zitierregeln.
- einen nachvollziehbaren, sachlich korrekten Bezug zur eigenen beruflichen Lebenswelt der SPA.
- eine standardsprachlich korrekte und stilistisch sichere Darstellung sowie die Einhaltung einer angemessenen Form und eine klare Struktur der Arbeit.

Die Note „ausreichend“ verlangt ...

- die Einhaltung wesentlicher formaler Kriterien einer Inhaltsangabe.
- eine insgesamt treffende Darstellung des Inhalts.
- einen vorhandenen Textbezug und weitgehende Einhaltung der Zitierregeln.
- eine in Struktur und Stil verständliche Darstellung, die weitgehend den standardsprachlichen Normen entspricht.

Gute oder sehr gute Leistungen setzen angemessene Ergebnisse auch im Anforderungsbereich III voraus. Ausreichende Leistungen setzen Leistungen im Anforderungsbereich I und teilweise im Anforderungsbereich II voraus.

Bezüge zum Unterricht bzw. zu anderen Aspekten der geltenden Rahmenrichtlinien, die in einem begründeten Zusammenhang zur Aufgabenstellung und zur Textvorlage stehen, können ebenso bei der Beurteilung berücksichtigt werden.

Berufsbildende Schulen in Musterstadt

BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in

Vorschlag: A

Thema 2: Umgang mit pragmatischen Texten in fachrichtungsbezogenen Kontexten

Medienpädagogik

Aufgabe	Erwartete Leistungen des Prüflings	AFB	Bew.
A1: zusammenfassen	<p>Anfertigen einer strukturierten Inhaltswiedergabe (Darstellung der Autorenmeinung)</p> <p>Sinnvolle Einleitung mit Benennung der Quelle und Darstellung des zugrundeliegenden Themas sowie der zugrundeliegenden Problemfrage und These des Textes.</p> <p>Problemfrage: Müssen sich Institutionen wie Kitas mit Medienbildung befassen und diese in den Kanon ihrer Bildungsaufgaben aufnehmen? Die Autorin spricht sich eindeutig dafür aus, Medienerziehung durch medienpädagogisch geschultes Personal in den Kitas anzubieten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Darstellung der Argumentationsstruktur (Argumente und Beispiele des Textes)• Spielerische Begleitung und Bearbeitung der Medienerfahrung in den Kitas• Medien bilden ein geeignetes Werkzeug im Bildungsprozess, Beispiele: Förderung der Sprachentwicklung, Unterstützung beim entdeckenden Lernen• Medienbildung lässt sich gut mit anderen Bildungsbereichen der Elementarbildung verbinden, Beispiel: Entdeckungen beim Waldspaziergang lassen sich gut dokumentieren (Fotos, Video)• Einfache Handhabbarkeit, Mobilität der Geräte (z. B. Tablets)	I/II	40 %
A2: (kritisch) Stellung nehmen	<p>Stellungnahme</p> <p>Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none">• kritische Betrachtung der Argumentation des Textes• Aufzeigen eigener Argumente und Beispiele• Schlussbetrachtung <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begründete Unterstützung, kritische Betrachtung oder Entkräftung der wesentlichen Argumente und Beispiel des Textes mit eigenen Argumenten und Beispielen• Darstellung weiterer eigener Argumente und Beispiele, die Problemfrage betreffend <p>(Entscheidend ist hierbei nicht der quantitative Umfang, die Vollständigkeit der Argumentation, sondern das Niveau der Problem-</p>	II/III	60 %

Berufsbildende Schulen in Musterstadt

BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in

	erfassung, die Differenziertheit und Schlüssigkeit der Argumentation sowie die Strukturiertheit und Klarheit der Darstellung.) <ul style="list-style-type: none">• Formulierung einer Schlussbetrachtung im Hinblick auf die Problemfrage, basierend auf den Überlegungen der Stellungnahme (z. B. Zusammenfassung, Kompromiss, Perspektive)		
--	--	--	--

Die Note „gut“ verlangt ...

- eine strukturierte, sachlich formulierte und inhaltlich korrekte Darstellung der Autorenmeinung und des Ziels des Artikels.
- eine nachvollziehbare und vom Umfang her angemessene Erläuterung (fünf Aspekte) wie Medienbildung in der Kita vollzogen werden soll unter Anführung geeigneter Textstellen.
- eine sichere Auseinandersetzung mit dem Inhalt und eine strukturierte Darstellung der Zusammenhänge.
- einen konsequenten Textbezug unter Einhaltung der Zitierregeln.
- eine insgesamt nachvollziehbare Stellungnahme unter Berücksichtigung der Bestandteile einer vollständigen Argumentation.
- eine standardsprachlich korrekte und stilistisch sichere Darstellung und Einhaltung einer angemessenen Form und klaren Struktur der Arbeit.

Die Note „ausreichend“ verlangt ...

- eine inhaltlich korrekte Darstellung der Autorenmeinung und des Ziels des Artikels.
- eine im Ganzen nachvollziehbare Auseinandersetzung mit dem Inhalt mit vorhandenem Textbezug.
- eine weitgehende Einhaltung der Zitierregeln.
- eine in Struktur und Stil verständliche Darstellung, die weitgehend den standardsprachlichen Normen entspricht.

Gute oder sehr gute Leistungen setzen angemessene Ergebnisse auch im Anforderungsbereich III voraus. Ausreichende Leistungen setzen Leistungen im Anforderungsbereich I und teilweise im Anforderungsbereich II voraus.

Bezüge zum Unterricht bzw. zu anderen Aspekten der geltenden Rahmenrichtlinien, die in einem begründeten Zusammenhang zur Aufgabenstellung und zur Textvorlage stehen, können ebenso bei der Beurteilung berücksichtigt werden.